

Jurybericht - Eindrücke der Jury

Schon zu Beginn des Jahres hatte der Vorstand des DVF-Landes Nordmark die Jurymitglieder zur Wertung der Landesmeisterschaft 2024 berufen. Die Fotografinnen Sabine Nehls (DVF) und Sandra Reiss (DVF) sowie die Fotografen Robert Geipel (DGPh) und Wolfgang Wiesen (DGPh) bildeten zusammen ein erfahrenes Juryteam mit großer Kompetenz für die gestellten Aufgaben.

Nach einer Online-Vorjury fand die öffentliche Präsenz-Jury, bei der neben den Werken zur Landesfotoschau auch die beiden Printwettbewerbe Portfolio und Themenwettbewerb Gegensätze bewertet wurden, am 1. Juni ganztägig in Bremen statt. Die Mitglieder des Camera Club Bremen hatten unter der Leitung von Stefanie Bomhoff einen großen Raum der örtlichen Volkshochschule bestens für die Juryarbeiten vorbereitet. Dafür ein herzliches Dankeschön. Als Verantwortlicher vom Landesvorstand war der 1. Vorsitzende Jobit Stolp anwesend. Zu unserer Überraschung hatte sich Claus-Joachim Korten, DVF-Beauftragter für Direktmitglieder im Bezirk Bremen/Niedersachsen-West, als Juryassistent im Rahmen seiner Ausbildung zum DVF-Juror zur Verfügung gestellt. Er nahm mit großem Interesse und Diskussionsfreude am Jurygeschehen teil und konnte so wertvolle Erfahrungen für seine zukünftige Arbeit sammeln.

Im Anschluss an die Bewertung der qualifizierten Werke der Jugendlichen wurden die Arbeiten der Altersklasse 3 zur Landesfotoschau nach Sparten im 10-Punkte-System bewertet. Es folgten die beiden Printwettbewerbe, welche im Rundensystem nach Stimmenmehrheit der Jury beurteilt wurden. Die Vergabe der Urkunden und Medaillen bei allen drei Wettbewerben erfolgte jeweils nach einer gesonderten Bilddiskussion durch die Jury.

Es war für uns eine große Freude, die Vielzahl hervorragender Arbeiten zu sehen und beurteilen zu dürfen. Schon bei der Vorjury hatte sich ein hohes Niveau abgezeichnet. Sehr streng fanden wir die Regelungen, in der Sparte Schwarzweiß keine getonten Fotos und keine schwarzweißen Infrarotaufnahmen zuzulassen. Dies schränkt unserer Ansicht nach kreative Arbeitsmöglichkeiten ein und sollte nochmals durchdacht werden. Viele Fotos hätten auch durch einen engeren Beschnitt an Ausdruckskraft gewonnen. Manche Bilder waren zu sehr gesättigt, hier wäre weniger mehr gewesen, insbesondere für eine natürlichere Bildwirkung in der Sparte Natur. Hier können entsprechend kritische Bilddiskussionen im Vorfeld der Wettbewerbsteilnahme sicher zu noch besseren Resultaten führen.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Annahmen und Auszeichnungen. Sollten Sie diesmal erfolglos gewesen sein, lassen Sie sich dadurch keinesfalls entmutigen. Bleiben Sie weiterhin unserem schönen Hobby treu, seien Sie kritisch den eigenen Arbeiten gegenüber und Wettbewerbserfolge werden sich mit der Zeit einstellen. In diesem Sinne kann man auch den historischen Wahlspruch der Bremer Kaufleute auf die Fotografie anwenden: Buten un binnen, wagen un winnen.

Wolfgang Wiesen (Juryteam)